

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 50

Bürgermeister Hopp eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

### **Bürgerfragen**

liegen keine vor.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 51

### **Anfragen**

Stadtrat Arnold möchte wissen, wann man abschließend über die Buswartehäuschen spreche.

Bürgermeister Hopp entgegnet, dass dies am 07.06.2011 sei.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 52

**Gemeinsamer Kindergartenausschuss in der Stadt Knittlingen:  
- Wahl der Vertreter der Gemeinderäte in den Ausschuss**

Beilage 56/2011

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Steinhilper schlägt vor, von jedem Ortsteil einen Vertreter zu benennen. Dann sei gewährleistet, dass jeder Ortsteil vertreten sei.

Stadträtin Simon Rüssmann schlägt vor:

	<u>Vertreter:</u>	<u>Stellvertretung:</u>
Kleinvillars:	Martin Blanc	Hans Krauß
Freudenstein:	Uwe Kesselbach	Jörg Steinhilper
Knittlingen:	Petra Jankowski	

Stadtrat Knodel schlägt vor, Stadträtin Simon -Rüßmann noch als Stellvertretung für Knittlingen zu berücksichtigen.

Ohne weitere Aussprache führt der Gemeinderat folgende Wahl **einstimmig** durch:

**Als Vertreter in einen gemeinsamen Kindergartenausschuss werden vom Gemeinderat gewählt:**

	<u>Vertreter:</u>	<u>Stellvertretung:</u>
<b>Kleinvillars:</b>	<b>Martin Blanc</b>	<b>Hans Krauß</b>
<b>Freudenstein:</b>	<b>Uwe Kesselbach</b>	<b>Jörg Steinhilper</b>
<b>Knittlingen:</b>	<b>Petra Jankowski</b>	<b>Tanja Simon-Rüßmann</b>

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 53

## **Parkraumkonzept Knittlingen - Vorstellung durch das Ingenieurbüro Koehler & Leutwein, Karlsruhe**

Beilage 55/2011

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Herrn Wammetsberger vom Ingenieurbüro Koehler & Leutwein, Karlsruhe.

Herr Wammetsberger erläutert das Ergebnis anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Er erklärt, was bei der Untersuchung als Bewertungskriterien alles zu berücksichtigen sei, was Park-Such-Verkehr sei und dass man von einem Auslastungsgrad ab ca. 80 % der besetzten Parkflächen spreche.

Er zeigt auf, wo zum Parken Möglichkeiten bestehen und wo kritische Straßenbereiche in der Altstadt bestünden, so z.B. in der Lüßstraße.

In der weiteren Untersuchung wurden die nur ausgewiesenen Parkplätze als Bemessungsgrundlage herangezogen. Hier sehe man, dass teilweise ein sehr hoher Parkdruck – unabhängig von den Anwohnern – bestehe.

Am Samstag sei die Belegung nicht so erheblich wie unter der Woche. Hier gebe es relativ viele freie Stellplätze. Dies sei nicht in den Einkaufsbereichen. Dort würden die Stellplätze genutzt und seien voll ausgelastet.

Er zeigt die ausgewiesenen markierten 61 Stellplätze, davon das Rathaus mit 26 Plätzen.

Man habe hier 66 Stellplätze in diesem Bereich.

Für den Parkplatz am Rathaus habe man werktags über den ganzen Tag eine nahezu Vollausslastung.

Am Bollwerk habe man 8, in der Lindenstraße 24 Plätze. Hier sei die Auslastung bei etwa 50 %. Interessant war, dass die Parkdauer mit 1 bis 2 Stunden 62 seien. Interessant sei die Anzahl der Langzeitparker. Wenn man betrachte, dass von 66 Stellplätzen 33 belegt seien, also 50 %, sei dies sehr erheblich.

Dieser Wert sei relativ hoch. Man könnte durch Parkzeitbeschränkung zusätzlichen Parkraum schaffen.

Er geht außerdem auf das Konzept von Herrn Göhner ein. Er beurteilt die Variante 2 der Vorplanung eines Parkhauses. Man solle eher eine gemeinsame Ein- und Ausfahrt andenken, anstelle des Vorschlages der bisherigen Erschließung des angedachten Parkhauses. Die Wendevorgänge sollten im Parkhaus erfolgen.

.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Dies seien zunächst Vorschläge; die Frage sei, wie man dies politisch löse und was man bereit sei, umzusetzen.

Es bestehe hoher Parkdruck. Mit einer Bewirtschaftung würde man zu einer besseren Verfügbarkeit für Kurzzeitparker kommen. Dies sei mit der „Brötchentaste“ in größeren Städten vergleichbar.

Eine Rathaustiefgarage solle man befürworten, aber nur bei gleichzeitiger Bewirtschaftung.

Auch über die Möglichkeit der Anmietung von Dauerparkplätzen im Untergeschoss solle man nachdenken.

Im Außenbereich könnte man freies Langzeit-Parken favorisieren; 10 bis 15 Plätze sollten vermietet werden.

Den Altstadt kern sollte man frei machen mit ergänzenden Regelungen, z.B. Anwohner frei oder Beschilderung.

Zusätzlich könnte ein Flyer mit Hinweis auf Stellplatzbereiche im Nahbereich auf der Homepage eingestellt werden.

Der Platz an der Schule sei für auswärtige Veranstaltungsbesucher eine gut geeignete Möglichkeit für Besucher.

Langfristig sollte die Einrichtung eines statischen Parkleitsystems erfolgen.

Teilweise seien die ausgewiesenen Parkplätze nicht ausgewiesen.

Er zeigt Vorschläge der Bewirtschaftung mit Beschilderung auf. Außerdem zeigt er stationäre Parkleitsysteme auf. Man sollte auch das Zufahren von verschiedenen Richtungen leiten.

Dies sei zunächst ein vorläufiger Vorschlag, den man mit der Stadt und der Bevölkerung weiterführen müsse.

Stadtrat Blanc merkt an, dass rausgekommen sei, was man habe und was nicht. Der wichtigste Platz sei mit den Langzeitparkern teilweise belegt. Problem sei auch die Mauer. Dies sei im Moment richtig, diesen Weg mit dem Parkhaus weiter zu gehen.

Die Parkplätze im Außenbereich werden nicht genutzt, da der Autofahrer in den gewünschten Bereichen Parkplätze wolle. Die Parkraumbewirtschaftung, so Herr Blanc, sei sehr sinnvoll. Dies sehe man z.B. auch in Bretten.

Stadtrat Arnold kommt zum Ergebnis, dass man zu wenige Parkplätze im Bereich des Rathauses habe. Er sehe, dass man permanent freie Plätze hätte. Deshalb stelle sich die Frage, ob das Parkdeck erforderlich sei. Für ihn wäre eine intelligente Parkraumbewirtschaftung vielleicht der erste Schritt. Er sei dem Parkdeck nicht mehr zugeneigt, wie er dies früher gewesen sei.

Herr Wammetsberger erklärt, dass man evtl. in der Brettener Straße den Raum für Fußgänger oder Radfahrer zu Verfügung stellen könne. Man könne dann überlegen, wo man Stellplätze wegnehmen könne. Würde man in der Lüßstraße mehr Plätze schaffen, dann sei nicht gesi-

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

chert, dass diese auch angenommen würde. Deshalb sollte man eher auf günstigere Plätze verzichten.

Stadtrat Knodel sagt, man sollte eine Gebührenregelung schaffen. Die Untersuchung sei sehr interessant. Die Investition die man tätigen müsste, fände er nicht angemessen genug. Evtl. könnten auch im Bereich des Busbahnhofes weitere Parkplätze geschaffen werden. Dies sei eigentlich fast der gleiche Weg. Ein Parkleitsystem würde hier Hilfe schaffen. Wenn der Bauhof auch nicht mehr dort sei, könne man relativ günstige Plätze schaffen. Ob die Tiefgarage angenommen würde, sei ebenso fragwürdig. Hier müsste man Regelungen treffen, um Gebühren zu erheben oder Plätze wegfallen zu lassen.

Herr Wammetsberger sagt, dass man ab 10 Uhr eine Vollaustattung habe. Am Rathaus habe man einen sehr hohen Parkdruck. Die 77 % über dem Tagesmittel seien nahezu voll. Ab 80 % sei die Auslastung sehr hoch und es käme zu Parkplatz-Suchverkehr.

Stadtrat Krauß sagt, dass der Abstand zur Lüßstraße nicht sehr groß sei. Der Weg an der Schule sei zu weit, außer bei größeren Veranstaltungen. Man sei der Meinung, dass der Bauhofplatz nicht für einen Parkplatz ausgewiesen werden solle. Selbst bei großen Veranstaltungen sei die Lüßstraße nicht beparkt. Man müsste für Langzeitparker die Parkräume in der Lindenstraße und in der Lüßstraße besser beschildern. Man komme allerdings nicht um ein Parkdeck herum. Auch durch die Kreisverkehrsplätze würden Parkplätze wegfallen.

Stadtrat Steinhilper meint, man brauche das Parkdeck, da man künftig Kreisverkehre machen wolle, dem Fußgänger Fläche geben. In diesen Bereichen würden Plätze wegfallen. Auch Plätze am Busbahnhof würden wegfallen. Plätze in der Kalkofen- und Kennedystraße sind nicht legale Plätze. Auch der Pflughof sei mit ausgewiesen. Der Pflughof sollte nicht mit Parkplätzen ausgewiesen werden. Deshalb sage er, man brauche das Parkdeck. Eine zweite Tiefebene brauche man nicht. Die Mauer müsse man sanieren. Dann habe man auch das, was man in der Stadt brauche. Das Parkdeck mache durchaus Sinn.

Stadträtin Teschner-Klug sagt, dass eine Parkraumbewirtschaftung dringend erforderlich sei. Ein Parkdeck sei wünschenswert, aber die Frage sei, ob man sich es leisten könne. Nach diesem Konzept komme für sie heraus, dass ein Parkdeck wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich sei. Die Wege seien zumutbar. Beim Parkdeck müsse man schauen, was finanzierbar wäre. Die Wege, die man zurücklege, seien zumutbar. Kunden sollten Parkplätze erhalten. Über eine Parkraumbewirtschaftung könnte man vieles regeln, z.B. auch mit Parkplätzen, die günstiger seien.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

Bürgermeister Hopp erinnert an das Sanierungsgebiet. Man kenne auch die Kosten der Mauer-  
ersanierung. Dies liege bei knapp 900.000 €. Hier werde man ganz genau die Verhältnismä-  
ßigkeit prüfen. Man werde auch prüfen, was man an Parkraumnebenflächen vorhalten müsse.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Der Gemeinderat nimmt vom Parkraumkonzept und den gemachten Ausführungen  
Kenntnis.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 54

**Bebauungsplan „Köbler“, 3. Änderung und Erweiterung  
in Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen;  
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Beilage53/2011-1

Bürgermeister Hopp und Herr Just führen in den Sachverhalt ein.

Der Ortschaftsrat habe der Planung zugestimmt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Köbler“, 3. Änderung und Erweiterung, gefertigt vom Ingenieurbüro Scheible, gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung (Anlage).**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 55

**Gewerbegebiet „Köbler“ in Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen;  
Vergabe der Arbeiten für die Erschließung der Grundstücke  
FlNr. 2174/4, 2174/14 und 2174/15**

Beilage 54/2011

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Die Arbeiten für die Erschließung der drei Baugrundstücke im Gewerbegebiet „Köbler“ werden an die Firma Dürrwächter + Friedrich auf der Grundlage des Angebotes vom 21.03.2011 mit einer Auftragssumme von 32.060,18 € vergeben. Das Ingenieurbüro Scheible sowie die Verwaltung überwachen die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 56

**Wasserabgabe für Bewässerung in Trockenperioden;  
hier: Schlüsselausgabe, Festlegung eines Kostenbeitrages**

Beilage 64/2011

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Gastanazagogeascoa sagt, in anderen Ortschaften sei dies mit Automaten geregelt. Der Hersteller sei aus Knittlingen.

Herr Dannecker erklärt den Sachverhalt.

Stadtrat Gastanazagogeascoa bittet um Kontaktaufnahme.

Stadtrat Knodel meint, man könne mit dem Vorschlag konform gehen. Man sollte eine Gebühr verlangen. Dies sei mit 20 € gerechtfertigt. Die 10 € Gebühren jährlich findet er für überzogen, weil ein Verwaltungsaufwand entstehe. Die Gebührenerhebung findet er nicht gerechtfertigt.

Herr Dannecker sagt, dass man einen Überblick habe.

Stadtrat Blanc findet den Vorschlag akzeptabel. Für die Anlage müsse auch ein gewisser Unterhaltungsaufwand dies rechtfertigen. Der Querschnitt sei nicht ideal. Was mache man in den Stadtteilen?

Herr Dannecker sagt, man habe in den Stadtteilen nicht die Möglichkeit; Trinkwasser solle man nicht verwenden. Zum Querschnitt meint Herr Dannecker, dass man dies technisch besprechen könne.

Stadtrat Wilhelm wolle wissen, was für Schlüssel dies seien.

Herr Dannecker sagt, dies sei eine gesicherte Schließenanlage.

Sei die Uhrzeit geregelt, so Herr Stadtrat Wilhelm.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

Herr Dannecker sieht im Moment darin kein Problem, da im unmittelbaren Umfeld niemand wohne.

Bei 2 Enthaltungen (Stadtrat Hauf und Knodel) fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen** Beschluss:

- 1. Die Wasserentnahme an der Entnahmestation beim Feuerwehrgerätehaus in Knittlingen erfolgt künftig durch Ein- und Ausschaltung der Pumpe mittels Schlüssel.**
- 2. Die Schlüsselausgabe und die Kostenregelung erfolgt zu den Bedingungen der Vorschläge und Ausführungen in der Sitzungsvorlage.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 57

**Feststellung der Kostenüber- und -unterdeckung bei der Abwasserbeseitigung  
und Beschlussfassung über den Ausgleich;  
hier: Änderung/Neufassung des Beschlusses vom 29.03.2011**

Beilage 65/2011

Bürgermeister Hopp und Herr Dannecker führen in den Sachverhalt ein.

Herr Dannecker sagt, dass die Darstellung laut GPA zu berichtigen sei. Dies habe man formal nun richtig dargestellt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Als Rechnungsergebnis bei der Abwasserbeseitigung im Rechnungsjahr 2010 wird eine Überdeckung in Höhe von 8.052,66 € festgestellt.**

**Insgesamt beträgt die Überdeckung zum 31.12.2010 somit 38.853,82 €.**

**Sie wird zur Verrechnung mit Kostenunterdeckungen zukünftiger Jahre vorgesehen.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 58

**Friedhof Knittlingen – Treppe zur Aussegnungshalle;  
hier: Entscheidung über Sanierung oder Rückbau**

Beilage 69/2011

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Krauß sagt, dass der Zugang vom neuen Parkplatz erfolge. Deshalb mache eine Sanierung keinen Sinn.

Bei einer Enthaltung (Stadtrat Arnold) fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen** Beschluss:

**Die Treppe südlich der Aussegnungshalle wird zurückgebaut.**

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 59

### **Baugesuche – Offenlage**

Diese Punkte gelten, soweit Anträge gestellt sind als beschlossen, wenn kein Mitglied des Gemeinderates während der Sitzung widerspricht.

### **Bauvorhaben auf Erstellen eines Carports, Flst. 2854, Jahnstraße 28 in 75438 Knittlingen / Antrag auf Befreiung**

Beilage 57/2011

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Dem Bauvorhaben des Herrn Ludwig Bonnet auf Erstellen eines Carports auf Flst. 2854, Jahnstraße 28 in 75438 Knittlingen wird zugestimmt.  
Die Befreiung wegen Überschreitung des Baufensters wird erteilt.**

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt  Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 60

**Bauvorhaben der Eheleute Tina und Torben Weber, Beethovenstraße 79,  
75438 Knittlingen auf Anbau an das bestehende Wohnhaus im UG,  
Massivbauweise mit Flachdach auf Flst. 10789, Beethovenstraße 79 in  
75438 Knittlingen / Antrag auf Befreiung**

Beilage 58/2011

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Dem Antrag der Eheleute Tina und Torben Weber auf Anbau an das bestehende Wohnhaus im UG, Massivbauweise mit Flachdach auf Flst. 10789, Beethovenstraße 79 in 75438 Knittlingen wird zugestimmt.  
Die Befreiung von der Dachform wird erteilt. Wie vorgesehen ist das Flachdach zu begrünen.**

·  
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 61

**Bauvoranfrage auf Errichtung einer landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle auf den Flst. 1999 und 2000, Gewann Mehlberg in 75438 Knittlingen OT Freudenstein / Hohenklingen**

Beilage 59/2011

Ortsvorsteherin Piechatzek sagt, dass von Seiten des Ortschaftsrates Zustimmung erfolgt; die Stellungnahme des Forstes ist zu beachten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Der Bauvoranfrage der Roth Heinrich + Bernd GbR auf Errichtung einer landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle auf den Flst. 1999 und 2000, Gewann Mehlberg in 75438 Knittlingen OT Freudenstein / Hohenklingen wird zugestimmt.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 62

**Bauvorhaben auf Errichtung eingeschossiger Anbau im UG an bestehendes Wohnhaus auf Flst. 1005/4, Im Spechten 17 in 75438 Knittlingen OT Freudenstein**

Beilage 60/2011

Der Ortschaftsrat hat einstimmig zugestimmt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen** Beschluss:

**Dem Bauvorhaben der Frau Alexandra Plag auf Errichtung eingeschossiger Anbau im UG an bestehendes Wohnhaus auf Flst. 1005/4, Im Spechten 17 in 75438 Knittlingen OT Freudenstein wird zugestimmt.  
Die Befreiungen wegen Überschreitung der Baugrenze und von der Dachform werden erteilt.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 10.05.2011 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 20, anwesend: 16 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Haas, Fink, Meiser und Reinhardt</p> <p>Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just</p> <p>Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 63

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Hopp gibt bekannt, dass bis zur heutigen Sitzung keine Beschlüsse bekannt zu geben sind.

Nachdem keine weiteren Punkte bestehen, beendet Herr Bürgermeister Hopp die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19.15 Uhr.

Beginn der Sitzung 18.03 Uhr

Ende der Sitzung 19.15 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.